



# Clear Harmony Newsletter

NR. 26 • OKTOBER 2007

FALUN DAFA IN EUROPA

## In dieser Ausgabe:

Polen: Zweitägige Falun Gong Veranstaltung in Warschau	1
Tschechien: Vizepremierminister besorgt über Menschenrechte in China	2
Falun Dafa Informationszentrum: Chinesischer Top-Anwalt nach Brief an U.S. Kongress entführt	3
Epoch Times Deutschland: Die verbannten Banner	3
Regierungsbeamte verlassen die Kommunistische Partei Chinas	4
Gemälde: Wie ein Stein	4

## Aktuelle Zahlen der Verfolgung:

Bis Ende September 2007 sind **3.095** Todesfälle aufgrund der Verfolgung bestätigt worden (die Dunkelziffer ist weit höher).

Weiterhin haben bis zum 30. September **377.794** Menschen ihre durch Folter und Gehirnwäsche erzwungenen Erklärungen, auf das Praktizieren von Falun Gong zu verzichten, für ungültig erklärt.

## Polen: Zweitägige Falun Gong Veranstaltung in Warschau Über 400 Praktizierende aus 28 Ländern unterstützten

Am 21. September 2007 wurde die polnische Version des Buches „Zhuan Falun“ offiziell in Warschau herausgegeben. „Zhuan Falun“ ist das Hauptwerk des Begründers von Falun Gong, Herrn Li Hongzhi, das bereits in über 30 Sprachen übersetzt worden ist. Die Veröffentlichung der polnischen Version des „Zhuan Falun“ bildet eine Grundlage für die polnische Bevölkerung, Falun Gong - diesen aus China stammenden großen Kultivierungsweg - kennen zu lernen und praktizieren zu können.

Am frühen Morgen des 22. September meditierten vor dem Kultur- und Wissenschaftspalast im Zentrum von Warschau mehrere hundert Falun Gong-Praktizierende aus 28 Ländern und formierten sich zu den chinesischen Zeichen „Aufrichtiges Fa“. Der ganze Platz war mit einer friedlichen und fröhlichen Atmosphäre angefüllt. Passanten hielten an, schauten zu, nahmen Flyer an

und auch eine Ausgabe der von der Zeitung „The Epoch Times“ herausgegebenen Artikelserie „Die Neun Kommentare über die Kommunistische Partei“. Auch der Europäische Chor „Coming for you“ unterstützte die Veranstaltung mit



Falun Gong-Praktizierende formieren sich zu den chinesischen Zeichen „Aufrichtiges Fa“.

seinen Liedern und begeisterte das polnische Publikum. Mittags startete die Parade der Falun Gong-Praktizierenden. Ganz vorne marschierte die „Hüfttrommelgruppe“ dicht gefolgt von den „Himmlichen Schönheiten“, die Tänze aufführten. Die Parade war nach unterschiedlichen Themen gegliedert, wie z. B. die Verbreitung von Falun Gong auf der ganzen Welt, wie Prak-

tizierende sich gegen die Verfolgung und den Organraub durch die kommunistische Partei Chinas einsetzen. Die Parade ging durch belebte Geschäftsstraßen von Warschau und endete schließlich vor der chinesischen Botschaft mit einer Kundgebung. Der Vizepräsident des Europäischen Parlaments Edward McMillan-Scott schickte einen Grußbrief zu der Falun Gong-Veranstaltung, der auf der Kundgebung vorgelesen wurde.

Der polnische Falun Gong-Sprecher Jan Jekiellek sagte, dass polnische Journalisten großes Interesse an Falun Gong hätten und häufig über Menschenrechtsverletzungen und die Verfolgung von Falun Gong in China berichten würden. Eine große Zeitung Polens berichtete alle zwei Wochen über diese Thematik. Letzten Donnerstag hatte das Menschenrechtskomitee im Polnischen Parlament

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

## Hintergrundinformationen zu Falun Gong

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zu körperlicher Gesundheit und seelischer Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Gong in China sehr schnell großer Beliebtheit. Der ehemalige chinesische Staats- und Parteichef Jiang

Zemin hat Falun Gong als Bedrohung betrachtet, so wie auch andere Gruppen, die beliebt sind oder die Grundsätze beinhalten, die nicht mit der kommunistischen Ideologie in Einklang stehen. Außer Falun Gong wurden auch einige andere große Qi Gong Gruppen im Jahr 1999 verboten. Ebenso wurde der Druck auf viele Glaubensgemeinschaften in China, unter anderem auch auf die Christen, verschärft. Eine bis heute andauernde Propagandawelle der Lügen

und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet.

Dieser Newsletter möchte seine Leserinnen und Leser über Falun Gong in Europa informieren und die wahren Geschehnisse der brutalen Verfolgung gegen friedliche Menschen aufzeigen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten

[falundafa.de](http://falundafa.de)  
[clearharmony.de](http://clearharmony.de)

(Fortsetzung von Seite 1)

einen Vertreter der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte - IGFM, Herrn Wu Manyang eingeladen, um einen gesonderten Bericht über die Menschenrechtsverletzungen bezüglich Falun Gong zu verfassen. Dieses Parteübergreifende Parlaments-Komitee bestand aus jeweils vier Mitgliedern aller Parteien des Parlaments. Viele Abgeordnete nahmen an der Versammlung teil und die Petition zur Verurteilung der Verfolgung von Falun Gong durch die kommunistische Partei erhielt an diesem Tag über hundert Un-

terschriften von Parlamentsabgeordneten. Jan Jekielek sagte auch, dass die Veröffentlichung der polnischen Version des „Zhuan Falun“ zusammen mit den über 400 Falun Gong-Praktizierenden aus ganz Europa, die an den Veranstaltungen in Warschau teilnahmen, einzigartig war und eine große Wirkung im Land hinterlassen hätte. Mindestens sieben große Medien, darunter zwei Fernsehstationen und zwei der größten Zeitungen berichteten ausführlich über die Falun Gong-Aktivitäten. Frau Sarciman, die für die Veröffentlichung des Buches verantwortlich war

sagte, dass der Verlag ursprünglich vorhatte eine Bücherreihe über den Orient, wie Feng Shui, Prophezeiungen und Qi-gong, zu veröffentlichen. Das „Zhuan Falun“ sollte nur ein Teil des ursprünglichen Plans sein. Doch nachdem die Herausgeber des Verlages das „Zhuan Falun“ gelesen hatten, beschlossen sie nur das „Zhuan Falun“ zu veröffentlichen. Sie sagten: „Der Inhalt der anderen Bücher ist mit dem ‚Zhuan Falun‘ überhaupt nicht vergleichbar.“ Nun wollen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verlages Falun Gong lernen und üben.

## Tschechien: Vizepremierminister besorgt über Menschenrechte in China

Der „Fackellauf für Menschenrechte“ - organisiert von der CIPFG (Koalition zur Untersuchung der Verfolgung von Falun Gong in China), um die globale Aufmerksamkeit auf die Menschenrechte in China zu lenken - erreichte über Berlin und München am 06. September 2007 die Stadt Prag, die Hauptstadt der Tschechischen Republik. Der Fackellauf hat in Tschechien eine breit gefächerte Unterstützung aus Kreisen von Politik, Nichtregierungsorganisationen, Sport und Unterhaltung bekommen. Chinas Menschenrechtsangelegenheiten, insbesondere die Verfolgung von unschuldigen Falun Gong-Praktizierenden, zog die großflächige Aufmerksamkeit der Allgemeinheit auf sich.

Amtierende Regierungsbeamte Tschechiens, einschließlich Vizepremierminister Martin Bursik, der auch als Minister für Umweltschutz tätig ist, Minister für Auswärtige Angelegenheiten, Karel Schwarzenberg und Verteidigungsminister Vlasta Parkanova drückten ihre Unterstützung entweder durch persönliche Anwesenheit oder durch Herausgabe eines Offenen Briefes aus. Der frühere Präsident Havel, der verschiedene Male zum Friedensnobelpreis nominiert wurde, schrieb einen Brief zur Unterstützung der Veranstaltung. Jan Ruml, der frühere Innenminister, der auch amtierender Vorsitzender von Tschechiens Olympischem Beobachtungskomitee ist, wohnte den auf dem Alten Platz in Prag (dem Staromestke Namesti) abgehaltenen Aktivitäten bei. Die Kundgebung wurde von der Stadtregierung gesponsort. Pavel Bem, der Bürgermeister von Prag, war einer der Organisatoren.

Um 16:30 Uhr, übernahmen Hr. Bursik,

Hr. Benda und Fr. Jacques vor dem „7. November Monument der Samtrevolution“ die Menschenrechtsfackel von einer Falun Gong-Praktizierenden aus Großbritannien, Jiang Xinxia, die von

den ersten demokratischen Wahlen nach einer vierzigjährigen kommunistischen Regierung.

Die kommunistische Partei verlor die Wahlen. Hr. Havel, ein berühmter Schriftsteller, der unter kommunistischer Verfolgung litt, führte das Zivile Forum an und gewann die Präsidentschaft. Da bei der Übergabe der politischen Macht keine großflächigen Gewalttätigkeiten vorkamen, lief es so sanft ab wie Samt und wurde daher später als „Samtrevolution“ bezeichnet. In den späten 1980er und frühen 1990er Jahren, als die kommunistischen Regime in Osteuropa eines nach dem anderen kollabierten, passierten in diesen Ländern niemals Gewalttätigkeiten in großem Stil, genauso wie damals bei der „Samtrevolution“ in der Tschechoslowakei.



*Eva Kacanu, Silbermedaillengewinnerin des Damenschießens bei den Paralympics 2004 in Athen unterstützte den Fackellauf für Menschenrechte*

dem kommunistischen Regime in China verfolgt worden war. Die Fackel in ihren Händen tragend, lief sie auf den Staromestke Namesti und übergab sie einem sieben Jahre alten Mädchen, Chen Fadu. Chens Vater wurde kurz nachdem sie geboren war, in China wegen des Praktizierens von Falun Gong so sehr verfolgt, dass er an den Folgen starb.

Die „Samtrevolution“ bezieht sich auf die demokratische Revolution, die sich im November 1989 in der früheren Tschechoslowakei gegen die bösartige Herrschaft der kommunistischen Partei ereignete. Während dieser Zeit marschierten täglich annähernd 100.000 Menschen auf den Straßen von Prag und forderten die Beendigung der bösartigen Herrschaft durch die kommunistische Partei. Die Revolution stürzte das tschechoslowakische kommunistische Regime, führte zu

Die amtierende Regierung Tschechiens war die zweite demokratische Regierung, die von Tschechiens Bevölkerung nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes gewählt wurde. Gleich dem, was sich bei der ersten demokratischen Regierung ereignet hatte, wurden auch einst die meisten hochrangigen Beamten in der zweiten Regierung von der kommunistischen Partei verfolgt. Viele von ihnen waren gezwungen aus der Heimat zu fliehen, um einer Verfolgung zu entgehen. Aus diesem Grunde sind sie sich völlig über den Ernst der Verletzungen der Menschenrechte durch die kommunistische Partei bewusst. Die Menschenrechtsfackel vor dem „7. November-Monument der Samtrevolution“ zu halten, hatte daher eine besondere Bedeutung.

## Falun Dafa Informationszentrum: Chinesischer Top-Anwalt nach Brief an U.S. Kongress entführt

**Gao Zhisheng forderte die USA in seinem Brief zum Boykott der Olympischen Spiele angesichts der Verfolgung von Falun Gong auf**

Wien / New York (FDI) - **Gao Zhisheng, einer der bekanntesten Menschenrechtsanwälte Chinas, wurde laut Augenzeugenberichten am Sonntag von Geheimpolizisten aus seiner Pekinger Wohnung entführt. Gao hat Chinas größtes Tabu gebrochen, indem er öffentlich ein Ende der Verfolgung von Falun Gong forderte.**

Die offensichtliche Entführung folgte weniger als 48 Stunden, nachdem Gao einen offenen Brief an den U.S. Kongress veröffentlichte. In dem Brief forderte er die USA auf, die Olympischen Spiele 2008 in Peking angesichts des fortgesetzten Feldzuges der kommunistischen Partei gegen Falun Gong zu boykottieren.

„Die acht Jahre andauernde Unterdrückung von Falun Gong ist bis jetzt die am längsten anhaltende und ernsthafteste menschliche Katastrophe in China und weltweit“ (<http://www.epochtimes.de/articles/2005/12/29/7508.html>). Herr

Gao, der selbst Christ ist, fügte hinzu, dass er die Ergebnisse seiner Recherchen über geheime Folterkammern veröffentlicht hat.

Gao schrieb auch, dass er sich die Olympischen Spiele in Peking wünschen würde. „Aber wenn ich die gegenwärtige Situation in der chinesischen Gesellschaft betrachte und wie die Olympischen Spie-

le hier benutzt werden, bereiten mir mein Gewissen und mein Sinn für Gerechtigkeit Schmerzen in meinem Herzen.“

Der Brief kam einen Tag nach einer internationalen Pressekonferenz über ihn, die im Rayburn House Office Building in Washington DC veranstaltet wurde, an. Sprecher bei der Pressekonferenz am Donnerstag waren neben der Kongress-Abgeordnete Ileana Ros-Lehtinen, der ehemalige kanadische Staatssekretär (für die Asien-Pazifik-Region) David Kilgour und Vize-Präsident des Europäischen Parlamentes Edward McMillan-Scott.

„Es gibt nur wenige [Menschen] weltweit, die sich genauer über Pekings schwerwiegende Mängel in Bezug auf die Menschenrechte im Klaren sind als der berühmte Menschenrechts-Anwalt und Kandidat für den Friedensnobelpreis, Herr Gao Zhisheng“, sagte Kongress-Abgeordnete Ros-Lehtinen.

### Gaos neues Buch

Gaos Entführung kommt zeitgleich mit der Herausgabe seines neuen Buches „Ein gerechteres China“, das in englischer Sprache erschienen ist. Das Buch enthält die Ergebnisse seiner Recherchen und beschreibt eine große Anzahl Foltermethoden, die unter dem Chinesischen Regime gegenüber Falun Gong angewendet werden (Methoden der Verfolgung:

<http://www.faluninfo.de/artikel/imdetail/1153080067.html>)

Das Buch erzählt auch seine eigene bemerkenswerte Geschichte. Es erzählt, wie Herr Gao in einer armen Familie auf dem Land aufwuchs und schließlich zu einem der Top-Anwälte Chinas wurde. Warum er aus der Kommunistischen Partei ausgetreten ist, nachdem er dem System ursprünglich vertraut hatte; es berichtet von der Verfolgung, die er und seine Familie erlebt haben und sein vom Glauben inspirierter Mut, sein eigenes Leben zu riskieren, um sich für die Gerechtigkeit vieler unterdrückter Gruppen in China einzusetzen.

Nähere Informationen zu dem Buch unter: <http://www.broadbook.com/>



*Gao Zhisheng hat sich einen Namen als Anwalt für Menschenrechte gemacht und die chinesische Führung wiederholt dazu aufgerufen, die Verfolgung von Falun Gong einzustellen.*

## Epoch Times Deutschland: Die verbannten Banner

**Polizei lässt Transparente, der in China verfolgten Falun Gong-Gruppe, vor Jungfernstieg einrollen**

*Florian Godovits*

„Sie müssen das Banner einrollen“ – die Stimme des Hamburger Polizisten ist freundlich, aber bestimmt. Auf dem Banner steht „Chinas reiche Kultur überschattet von Folter und Tod“, er ist Teil des Umzugs der Gruppe „Falun Dafa“, die traditionelle chinesische Kultur und die in China verfolgten Meditationsbewegung darstellen soll. Wegen „politischer Inhalte“ habe der Banner herunter genommen werden müssen, sagte Florian A., Verantwortlicher für die Organisation des Falun Dafa-Umzugs in Hamburg. Bei der Polizei war über den Vorfall bis Redaktionsschluss am Montag Abend nichts zu erfahren, beim Büro des Innensensors Udo Nagel, wusste man nichts über den Vorfall. „Ich hab das gehört, dass es Probleme mit dem Himmelreich-Orchester gab“, sagte Sabine Kulau, Veranstalterin des Festivals der Kulturen. „Wegen der Banner habe ich vorher mit

der Polizei gesprochen. Ich möchte schon, dass da nicht immer nur Friede, Freude Eierkuchen ist.“ Auf der Homepage des „Falun Dafa-Informationszentrum“ ist über den Vorfall zu lesen: „Bei dem diesjährigen Festival der Kulturen (...) wurde wie in den Jahren zuvor, neben traditionellen chinesischen Beiträgen mit Flugblättern und Spruchbändern, auch auf die Verfolgung von Falun Gong in China aufmerksam gemacht. Obwohl die Polizei im Vorfeld des Festivals von den Spruchbändern über die Folter und Verfolgung von Falun Gong wusste, wurde kurz bevor sich der Festzug von Falun Gong den chinesischen Pavillons am Jungfernstieg näherte, das Verbot Flugblätter zu verteilen ausgesprochen und zwei

Spruchbänder wegen angeblicher „politischer Inhalte“ beschlagnahmt. Die Spruchbänder hatten die Aufschrift „Chinas reiche Kultur überschattet von Folter und Tod“ und „Falun Gong in China grausam verfolgt“.



*Der Banner des Anstoßes - er musste eingerollt werden. (Foto: Epoch Times Deutschland)*

## Regierungsbeamte verlassen die Kommunistische Partei Chinas

Mit der Austrittswelle aus der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) ist die Basis des Kommunismus am zusammenbrechen. Beamte aus allen Ebenen der „Büro 610“, vom Komitee für Politik und Recht und vom Parteikomitee, Menschen, welche die Verfolgung von Falun Gong-Praktizierenden durchgeführt haben, sind zutiefst schockiert, wenn sie die Wahrheit über Falun Gong erfahren und die „Neun Kommentare über die kommunistische Partei“ lesen. Sie bereuen, dass sie unter dem Einfluss der bösartigen Parteikultur eine Menge schlimmer Dinge getan haben, Dinge, die für das Volk und das Land abträglich sind. Ganz besonders, nachdem die Übeltaten des Organraubs an lebenden Falun Gong-Praktizierenden durch die KPCh enthüllt wurden, sind viele Menschen, deren Gewissen noch intakt war, einer nach dem anderen aus der Partei ausgetreten.

### Beamte des „Büro 610“ verlassen die KPCh

Das Büro 610 ist ein staatliches Organ, das eigens für die systematische Verfolgung von Falun Gong geschaffen wurde. Es untersteht direkt dem Komitee für Politik und Recht des Zentralkomitees der KP Chinas und besitzt uneingeschränkte Vollmacht gegenüber allen Verwaltungsbehörden und Justizorganen. Sogar Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Abteilung haben die Notwendigkeit erkannt, aus der KPCh auszutreten.

Im August loggte sich Ma Wen, ein Beamter des Büro 610, in das „Servicecenter zum Austritt aus der KPCh“ auf der Webseite der Epoch Times ein, um seine

Parteiemitgliedschaft aufzugeben. Er schrieb: „Ich bereue zutiefst die Dinge, die ich getan habe. Ich bin ein Beamter des ‚Büro 610‘. Weil ich die Wahrheit über Falun Gong nicht erkannte, beging ich Fehler bei der Verfolgung von Falun Gong. Nachdem ich viele Falun Gong-Praktizierende kontaktiert habe, habe ich

Wang Changxing, Kreisbeamter und Mitglied des „Büro 610“ erklärte: „Weil ich von der bösartigen KPCh getäuscht wurde, sind meine Arbeitseinstellung und alltäglichen Verhaltensweisen korrupt geworden. Insbesondere, nachdem das kommunistische Regime im Juli 1999 mit der Verfolgung von Falun Gong anfang, hatte ich an der Verfolgung und Gehirnwäsche der Praktizierenden teilgenommen. Nun begreife ich, dass dies ein Verbrechen gegen die gutherzigen Menschen ist. Ich schäme mich dafür, was ich in der Vergangenheit getan habe. Ich trete hiermit aus der Partei und ihren angegliederten Organisationen aus und werde ein besserer Mensch.“

### Sekretäre von Parteiorganen verlassen die KPCh

Ein altgedientes Mitglied der Partei stellte fest: „Ich bin stellvertretender Sekretär des Komitees für Politik und Recht. Viele Jahre lang habe ich die Methoden der Partei mitgetragen und festgestellt, dass die KPCh immer gute Menschen bestraft hat. Nachdem Falun Gong-Praktizierende mir die Fakten erklärt haben, habe ich begriffen, dass der Himmel das verrottete Regime eliminieren wird und so entschied ich, meiner eigenen Sicherheit wegen, auszutreten. Ich entschloss mich, durchgehend aus der KPCh, der Jugendliga und den Jungen Pionieren auszutreten. Glücklicherweise begreife ich die kosmischen Wahrheiten, wie sie in ‚Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht‘ ausgedrückt sind. In Zukunft werde ich auch Falun Gong praktizieren.“

### Wie ein Stein von Wang Zhiping



*Dieses Gemälde macht auf die Menschenrechtsverletzungen und Folterungen aufmerksam, denen die Falun Gong-Praktizierenden in China täglich ausgesetzt sind. Bei der abgebildeten Folterpraktik werden dem Opfer Bambusspitzgen unter die Fingernägel geschlagen. Trotz des unsäglichen Schmerzes dem Praktizierenden keine andere Wahl bleibt, als den Schmerz zu ertragen.*

erkannt, dass sie gute Menschen sind. Ich möchte hiermit erklären, ich entschuldige mich bei dem Meister von Falun Gong und seinen Praktizierenden. In Zukunft werde ich an meinem Arbeitsplatz Gelegenheiten nützen, um Falun Gong-Praktizierenden zu helfen. Meine Verwandten, die Falun Gong praktizieren, legten mir viele Male nahe, aus der KPCh auszutreten. Hiermit trete ich offiziell aus der KPCh und ihren angegliederten Organisationen aus.“

## Tipps & Vorschläge

Immer mehr Menschen in Europa zeigen Interesse an der Menschenrechtsslage der Falun Gong Praktizierenden in China und setzen sich für deren Menschenrechte und Glauben an Falun Gong ein. Dafür möchten wir diesen Menschen, Medien und Regierungen großen Dank aussprechen.

### Auch Sie können sehr leicht helfen und ein Zeichen gegen die brutale Verfolgung in China setzen:

- Erzählen Sie Ihren Mitmenschen von der Situation der Falun Gong Praktizierenden in China.
- Schreiben Sie an die Politikerinnen und Politiker Ihres Wahlkreises, lokale Abgeordnete, Zuständige für Menschenrechtsfragen oder Auslandspolitik etc. und bringen Sie Ihre Sorge um die Menschenrechtsslage der Falun Gong Praktizierenden in China zum Ausdruck.

Anfragen und Rückmeldungen senden Sie bitte direkt an:

[editor\\_de@clearharmony.net](mailto:editor_de@clearharmony.net)

Die auf Clearharmony veröffentlichten Berichte können Sie gerne kopieren und weitergeben, bitte geben Sie dabei die Quelle an.

- Schreiben Sie dem Chinesischen Botschafter Ihres Landes.
- Nehmen Sie an den Veranstaltungen in Europa teil (Kontaktadressen ihrer jeweiligen Stadt finden Sie auf [www.falundafa.de](http://www.falundafa.de)).
- Unterschreiben Sie eine der vielen Online-Petitionen (weitere Hinweise finden Sie auf [www.clearharmony.de](http://www.clearharmony.de)).